

Abstract

Universitäten und universitäre Forschungseinrichtungen sind einer zunehmend dynamischen Umwelt ausgesetzt. Um diesen, sich schnell ändernden Umweltbedingungen gerecht zu werden und wettbewerbsfähig zu bleiben, sehen sich die Universitätsleitungen gewissermaßen gezwungen, Abläufe zu optimieren und das Performance Management unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit zu gestalten. Das Top Management der Universitäten stützt dabei seine Entscheidungen, zumeist auf die Daten des Performance Measurement. Speziell am universitären Kontext ist, dass eine große Bandbreite an Stakeholdern Interesse an den evaluierten Daten hat.

Die Diplomarbeit untersucht zahlreiche Studien zum Thema des Performance Management und Measurement von Universitäten und universitären Forschungseinrichtungen. In erster Instanz wird der theoretische Bezugsrahmen erläutert. Dieser besteht aus der Prinzipal Agenten Theorie, der Stakeholder Theorie und der Institutional Theory. Im Anschluss daran werden die wichtigsten Begriffe und Konzepte des Performance Measurement und Performance Management definiert, was eine allgemeine Einführung in das Thema darstellen soll. Den Kern der Arbeit bildet die qualitative Metaanalyse. Im Zuge derer werden, auf Basis des im vorhinein entwickelten Kodierungsschemas, die ausgewählten Studien einer eingehenderen Untersuchung und folglich eines kritischen Diskurses unterzogen werden.

Die Untersuchung liefert dabei eine breite Palette an Ergebnissen. Teilweise wurden bestehende Vermutungen bestärkt, jedoch konnten auch durchwegs neue Erkenntnisse gewonnen werden. Beispielsweise ist es an Universitäten und universitären Forschungseinrichtungen nicht ratsam, das Top Management gänzlich mit professionellen Managern zu besetzen, welche keinerlei wissenschaftliche Karriere und fachspezifisches Wissen aufweisen. An Universitäten sollte zwischen Vorgesetzten und Mitarbeitern stets ein offener Diskurs möglich sein und sollte nicht durch formale Restriktionen behindert werden. Im Zuge dessen ist es jedoch nötig als Führungskraft trotz allem als Vorbild wahrgenommen zu werden. Erreicht wird das an Universitäten und universitären Forschungseinrichtungen durch überlegenes Wissen. Weiters besagt die Analyse, dass ein übertriebenes Performance Measurement und Management im schlechtesten Fall eine Minderung der Lehr- und Forschungsqualität bewirken kann.